

Pressemitteilung

Nr. 29/2022

Potsdam, 03. Februar 2022

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Frische Lehrkonzepte gesucht

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert mit neuer Ausschreibung „Freiraum 2022“ Kreativität in der Wissensvermittlung – Antragsfrist bis zum 15. März

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert zukunftsweisende Projektvorhaben in Brandenburg: Die Ausschreibung für 2022 ist nun gestartet. „Freiraum 2022“ bietet Fördermöglichkeiten für Ideen von Lehrenden, Studierenden, Beschäftigten aus dem Hochschulmanagement sowie weiteren Interessierten.

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Nicht zuletzt die Pandemie hat gezeigt, wie innerhalb kürzester Zeit neue digitale Lernformate entwickelt werden mussten. Als Land hatten wir das mit einem speziellen Sofortprogramm mit 4 Millionen Euro unterstützt. Aber: Es braucht auch langfristige Strategien für zukunftsweisende Lehre und experimentelle Spielräume für die Entwicklung frischer Ideen. Hervorragend also, dass die Stiftung Innovation in der Hochschullehre diesen Freiraum im gleichnamigen Programm auch 2022 ermöglicht. Die Ausschreibung unterstützt die Transformation hin zu neuen Formen des Lehrens, Lernens und des Wissenstransfers. Brandenburgs Hochschulangehörige sind voller Ideen und Tatendrang, also: Mitmachen – für eine fortschrittliche Lehre 'Made in Brandenburg'!“*

Die Förderdauer der Projekte umfasst neun, zwölf oder 25 Monate. Je nach Laufzeit können jeweils bis zu 625.000 Euro für Personal- oder Sachmittel sowie Mittel für projektimmanente Investitionen beantragt werden. Die Antragsfrist endet am 15. März 2022. Mit Gründung der **Stiftung Innovation in der Hochschullehre** haben Bund und Länder eine Förderinstitution etabliert, mit der die Erneuerungsfähigkeit der Hochschullehre unterstützt werden soll. Ziel ist es, qualitativ hochwertige und international wettbewerbsfähige Lehre an deutschen Hochschulen auszubauen und diese dabei zu unterstützen, sich besser auf neue gesellschaftliche Herausforderungen und Bedarfe aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur einzustellen.

Bereits in der vorangegangenen Ausschreibung der Stiftung im Jahr 2020 zum Thema „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ waren brandenburgische Hochschulen erfolgreich. Vorhaben, die beispielgebend gefördert wurden, waren das internationale Sprach-

Seite 2

projekt „Fach.Deutsch. Digital für Studium und Beruf“ an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, die „Kooperationsgruppen für digitale Lehre“ der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) oder das „Digital Innovation & Learning Lab“ für digitale und hybride Lehr- und Lernformen an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE).

Weitere Infos: <https://stiftung-hochschullehre.de>